

27. März 2009

**Für weitere Informationen:**

Dr. Werner Lanthaler  
Vorstandsvorsitzender

+49.(0)40.560 81-242  
+49.(0)40.560 81-333 Fax  
werner.lanthaler@evotec.com

Anne Hennecke  
Senior Vice President,  
Investor Relations &  
Corporate Communications

+49.(0)40.560 81-286  
+49.(0)40.560 81-333 Fax  
anne.hennecke@evotec.com

Evotec AG  
Schnackenburgallee 114  
22525 Hamburg  
Germany  
www.evotec.com

**Evotec restrukturiert und implementiert „Aktionsplan Evotec 2012 - Fokus und Wachstum“**

- **Sofortige, deutliche Kostensenkungen und Konzentration auf zentrale Forschungs- und Entwicklungsprogramme**
- **Mehr Projekte stehen für strategische Partnerschaften zur Verfügung**
- **Investitionen in Wachstumsstrategie für den Geschäftsbereich der Forschungsallianzen**
- **Ausdehnung der Liquiditätsreichweite über 2012 hinaus ermöglicht eine optimierte Wachstumsstrategie**

**Hamburg, Deutschland** – Die Evotec AG (Börse Frankfurt: EVT; NASDAQ: EVTC) gab heute eine Restrukturierung ihrer Aktivitäten bekannt. Das Unternehmen wird sich auf zentrale Forschungs- und Entwicklungsprogramme konzentrieren und seine operativen Kosten deutlich senken. Dieser Schritt folgt dem Abschluss der zuvor angekündigten Überprüfung der Geschäftsstrategie, die zur Implementierung des „Aktionsplans Evotec 2012 - Fokus und Wachstum“ geführt hat. Das Unternehmen wird die Vertriebs- und Verwaltungskosten um mehr als 10% und die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen um mehr als 30% verringern. Rechnerisch betrachtet entspricht das einer Kostenreduzierung um mehr als 14 Mio. Euro gegenüber 2008. Als Ergebnis dieser unmittelbaren Restrukturierungsmaßnahmen erwartet die Gesellschaft, dass sich der jährliche Liquiditätsverbrauch um mindestens 30% verringert und die verfügbaren Finanzmittel komfortabel über das Jahr 2012 hinaus reichen. Die Kosten der Restrukturierung werden sich voraussichtlich auf etwa 2 Mio. Euro belaufen und ausschließlich im Geschäftsjahr 2009 verrechenbar sein.

„Wir haben einige schnelle und klare Entscheidungen hinsichtlich unserer finanziellen Ressourcen und unserer künftigen strategischen Ausrichtung getroffen, um unsere künftigen Anstrengungen auf ausgewählte Kernprojekte und –aktivitäten zu konzentrieren, welche den größten Wert für unsere Aktionäre und Partner schaffen“, **kommentierte dazu Dr. Werner Lanthaler, Vorstandsvorsitzender von Evotec.** „Wir werden unsere Vertriebs- und Verwaltungskosten deutlich reduzieren, bei den Forschungs- und Entwicklungsprogrammen einen klaren Schwerpunkt setzen und mehr Projekte für strategische Partnerschaften zugänglich machen. Gleichzeitig haben wir uns entschlossen, in unseren erfolgreichen Bereich der Forschungsallianzen strategisch zu investieren und den Bereich auszubauen. Außerdem werden wir auch in neue, hoch innovative Forschungsprojekte, in Bereichen mit hohem medizinischen Bedarf, investieren.“

Als Konsequenz aus diesem internen Konzentrationsprozess werden in Zukunft mehr Projekte für Verhandlungen zu strategischen Forschungs-

partnerschaften verfügbar gemacht werden. Ungeachtet der nicht erfolgreichen Partnerschaftsgespräche für das Schlafmittel EVT 201 stößt eine Reihe von Evotecs Forschungsprojekten in der pharmazeutischen Industrie auf großes Interesse.

In strategischer Hinsicht wird Evotec weiteres Risiko aus dem Geschäftsmodell nehmen, um die Nachhaltigkeit zu steigern. Das Unternehmen beabsichtigt daher, hochwertige strategische Allianzen mit Pharmapartnern einzugehen und ihren Indikationsschwerpunkt neben Neurowissenschaften, auch auf Schmerzen und Entzündungen auszudehnen. Ein Kernelement der Strategie ist es, sich die Kernkompetenzen für die Entwicklung zumindest eines möglichen eigenen Produkts zum Markt zu erhalten.

Die im März 2009 geschlossene Entwicklungspartnerschaft mit Roche ist ein hervorragendes Beispiel für die begonnene hochwertige Partnerschaftsstrategie, welche es Evotec ermöglicht, das Risiko zu diversifizieren und gleichzeitig das Potenzial ihrer aktuellen klinischen Vermögenswerte zu bewahren. Mit diesem strategischen Ansatz und einer Liquidität von 92 Mio. Euro zum Jahresende 2008 ist Evotec zuversichtlich, ihre geplanten Geschäftsaktivitäten komfortabel für mehr als drei Jahre ausreichend finanzieren zu können, in ihren Entwicklungsprogrammen sehr wichtige Meilensteine zu erreichen und die Entwicklung ihrer Pipeline zu beschleunigen, um in diesem Zeitraum bedeutende Wertsteigerungen zu erreichen.

Als Konsequenz aus dieser strategischen Neuausrichtung muss Evotec den Personalbestand mit sofortiger Wirkung um etwa 50 Stellen abbauen, was die Gesamtzahl der Angestellten von 420 auf unter 370 reduziert. Dieser Personalabbau betrifft die gesamte Organisation in den USA, England und in Deutschland.

Die aktuellen Kernprogramme des Unternehmens bestehen aus folgenden Kandidaten: EVT 302, ein Wirkstoff zur Raucherentwöhnung, durchläuft gerade eine Phase-II-Wirksamkeitsstudie, für die Evotec die entsprechenden Daten im zweiten Quartal 2009 präsentieren wird; EVT 101 zur Therapie behandlungsresistenter Depressionen wird in Partnerschaft mit Roche eine Phase-II-Wirksamkeitsstudie beginnen, deren Ergebnisse die Firmen Ende 2010 oder 2011 bekannt geben werden; ein P2X<sub>7</sub>-Antagonist gegen Rheumatoide Arthritis in der klinischen Phase I; sowie die H<sub>3</sub>- und P2X<sub>3</sub>-Antagonisten-Programme, die 2010 mit der klinischen Phase I starten sollen.

#### **Über die Evotec AG**

Evotec ist ein führendes Unternehmen der Wirkstoffforschung und -entwicklung. In eigenen Forschungsprogrammen und in Forschungskooperationen generiert das Unternehmen hochwertige Forschungsergebnisse für seine Partner aus der Pharma- und Biotechnologieindustrie. In den eigenen Forschungsprogrammen hat sich Evotec auf die Entwicklung neuer Therapien zur Behandlung von Erkrankungen des Nervensystems, Schmerzen und von Entzündungserkrankungen spezialisiert. Evotec hat aktuell fünf klinische Programme: EVT 101, einen Subtyp-spezifischen

NMDA-Rezeptor-Antagonisten zur Behandlung von Depressionen in einer Partnerschaft mit Roche; EVT 201, einen partiellen positiven allosterischen Modulator (pPAM) des GABA<sub>A</sub>-Rezeptors zur Behandlung von Schlafstörungen; EVT 302, einen MAO-B-Inhibitor für die Unterstützung von Raucherentwöhnung; einen P2X<sub>7</sub>-Antagonisten zur Behandlung von Entzündungskrankheiten sowie einen Vanilloid-Rezeptor(VR1)-Antagonisten zur Behandlung von Schmerzen in einer Partnerschaft mit Pfizer. Darüber hinaus hat Evotec eine Reihe eigener Projekte im präklinischen Stadium. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.evotec.com](http://www.evotec.com).

### **Zukunftsbezogene Aussagen**

*Diese Mitteilung enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen beinhalten u. a., aber nicht ausschließlich, Aussagen über unsere Erwartungen und Vorstellungen hinsichtlich einer zukünftigen Reduktion der operativen Kosten und des Liquiditätsverbrauchs, unserer regulatorischen, klinischen oder geschäftlichen Strategie, des Fortschreitens unserer klinischen Entwicklungsprogramme und der Zeitvorstellungen bis zum Vorliegen der Ergebnisse unserer klinischen Studien, hinsichtlich strategischer Kooperationen sowie Pläne, Ziele und Strategien des Managements. Diese Stellungnahmen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Diese Risiken und Unsicherheiten betreffen u. a.: Das Risiko, dass Produktkandidaten in klinischen Studien versagen oder nicht erfolgreich vermarktet bzw. hergestellt werden können; Risiken hinsichtlich unserer Fähigkeiten, die Entwicklung der Produktkandidaten, die sich in unserer Pipeline bzw. in klinischen Studien befinden, voranzutreiben; Erfolglosigkeit bei der Identifizierung, Entwicklung und erfolgreichen Kommerzialisierung neuer Produkte und Technologien; größerer Erfolg von Konkurrenzprodukten; Erfolglosigkeit bei dem Bemühen, potenzielle Partner für unsere Technologien und Produkte zu interessieren; Unvermögen, kommerziellen Erfolg für unsere Produkte und Technologien zu erreichen; Erfolglosigkeit beim Schutz unseres geistigen Eigentums sowie die Kosten, unsere Schutzrechte durchzusetzen oder zu verteidigen; Erfolglosigkeit bei der Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften, einschließlich Anforderungen der FDA, hinsichtlich unserer Produkte und Produktkandidaten; das Risiko, dass die FDA die Ergebnisse unserer Studien anders interpretiert als wir; das Risiko, dass unsere klinischen Studien nicht zu marktfähigen Produkten führen; das Risiko, dass es uns nicht gelingt, die Zulassung unserer Wirkstoffkandidaten zu erlangen oder ihre Vermarktung zu erreichen; sowie das Risiko neuer, veränderter und kompetitiver Technologien und Vorschriften, sowohl in den USA als auch weltweit.*

*Die vorstehend aufgeführte Liste von Risiken erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Im jüngsten Jahresbericht, den Evotec bei der Securities and Exchange Commission eingereicht hat (Form 20-F), sowie anderen bei der Securities and Exchange Commission eingereichten bzw. hinterlegten Dokumenten werden zusätzliche Faktoren aufgeführt, die unsere Geschäftstätigkeit und finanzielle Leistungsfähigkeit beeinflussen können. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.*